



Horoskop

Von Martin A. Banger,
www.11zeichen.de oder
0 43 34/18 10 00

Widder (21.3.–20.4.): Behalten Sie einen kühlen Kopf und lassen Sie sich nicht blenden. Ihre eigenen Ideen sind besser als alles, was heute an Sie herangetragen wird.

Stier (21.4.–20.5.): Gehen Sie offen auf andere Menschen zu. Ihr Vertrauensvorschuss wird später reichlich belohnt.

Zwillinge (21.5.–21.6.): Beginnen Sie mit den lang geplanten Vorhaben. Ihre Ausdauer und Energie sind auf dem Höhepunkt und verleihen Flügel.

Krebs (22.6.–22.7.): Vorgespieltes Selbstbewusstsein bringt nur Niederlagen. Ein bisschen mehr Gelassenheit macht es Ihnen leichter.

Löwe (23.7.–23.8.): Auch wenn Sie einige Erfolge vorzuweisen haben: Es lässt sich durchaus noch mehr herausholen.

Jungfrau (24.8.–23.9.): Liebesgott Amor hat Sie ausserkoren. Das ist die beste Voraussetzung für neue Bekanntschaften.

Waage (24.9.–23.10.): Heute sind Sie besonders kontaktfreudig. Suchen Sie den Gedankenaustausch mit Bekannten oder Ihrem Partner.

Skorpion (24.10.–22.11.): Entspannung in allen Lebenslagen. Das Verhältnis zu Kollegen klärt sich. Vergessen Sie die kleinen Unsicherheiten im Job.

Schütze (23.11.–21.12.): Die Sterne aktivieren Ihre fürsorgliche Seite. Intensive und wechselhafte Gefühle lassen Sie allerdings auch leicht ins Schwanken geraten.

Steinbock (22.12.–21.1.): Lassen Sie sich heute auf keinen Streit ein. Sie würden den Kürzeren ziehen und wahrscheinlich gekränkt reagieren.

Wassermann (21.1.–19.2.): Sie könnten zu den Glückskindern gehören. Allerdings sollten Sie sich um den Erfolg bemühen, den Sie sich erhoffen.

Fische (20.2.–20.3.): Erwarten Sie nicht zu viel von anderen – nicht jeder kann mit Ihnen heute Schritt halten. Auch anstehende Diskussionen verschieben Sie besser für ein paar Tage.

Die Weihnachtswünsche der Retter

Genthiner DLRG benötigt eine Rettungspuppe und ein Stand-up-Board fürs Training

Wasser, das ist die Domäne der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG). Doch sie leistet viel mehr – etwa in der Jugendarbeit. Unter dem Motto „Wir packen an: Jugend im Einsatz“ sollen Projekte unterstützt werden.

Von Mike Fleske
Genthin • „Strampelt mal alle kräftig mit den Beinen, bis das Wasser spritzt“, ruft Franziska Stollberg den Kindern zu, die sich, mit Schwimmhilfen gesichert, am Rand des Beckens der Genthiner Schwimmhalle festhalten. Nun fangen die Erstklässler fröhlich an, mit den Beinen zu zappeln. Was da im Kurs für die Anfänger so spielerisch daherkommt, sind die ersten Übungen zum Schwimmenlernen. Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Genthin kann sich aktuell vor Anmeldungen nicht retten und hat die Zahl der Schwimmkurse seit Mitte des Jahres verdoppelt.

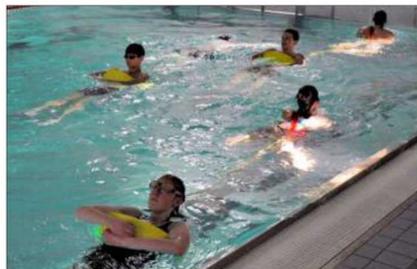
Mit dem Erwerb des ersten Fröhschwimmerabzeichens, im Volksmund besser als „Seepferdchen“ bekannt, werden viele Kinder zu echten Wasserratten. „Nicht weniger kommen wieder zu uns, um weiterzumachen“, bestätigt Andy Gamalski, zweiter Vorsitzender der Genthiner Ortsgruppe. Von Bronze (Freischwimmer) bis Gold lassen sich Abzeichen erwerben, die Voraussetzung sind, um später Rettungsschwimmer werden zu können.

Keine Nachwuchssorgen

In Genthin gibt es seit der Gründung der Ortsgruppe vor 30 Jahren eine kontinuierliche Jugendarbeit, die nie nachgelassen hat. Von den heute rund 200 Mitgliedern seien zwei Drittel Jugendliche. Nachwuchssorgen habe man nicht. „Wir sind zusammen zur DLRG gegangen, weil wir hier gemeinsam schwimmen können“, erklären Larissa Schulze und Hannah Dauter aus der Gruppe der Acht- bis Zwölfjährigen. Rund 50 Kinder sind hier in mehrere Gruppen aufgeteilt und werden nach und nach in Richtung Juniorretter geführt. Dahinter verbirgt sich das Schärfen



Die Nachfrage nach Kursen für Schwimmanfänger ist seit Jahren hoch. Für das kommende Jahr bereitet die Genthiner DLRG weitere Angebote vor. Für die Kinder ist dies oft der Beginn zur weiteren Ausbildung bei der DLRG. Foto: Simone Pötschke



Die älteren Jugendlichen werden bei Ausbildungsstunden mit Rettungsübungen gefordert. Foto: Mike Fleske

der Sinne der Kinder, Gefahren zu erkennen und das Beherrschene einfacher Hilfeleistungen.

Etwas weiter sind bereits die über 14-Jährigen. Unter der Anleitung von Betreuer Martin

Bessert geht es hier in der Genthiner Schwimmhalle auch schon mal ans Eingemachte. Tauch- und Rettungsübungen mit verschiedenen Hilfsmitteln wechseln sich ab und fordern den Nachwuchs tüchtig.

Die Wege zur DLRG sind unterschiedlich: „Meine Freundin Cleo Gamalski hat mich zum Schwimmkurs mitgenommen“, berichtet Tabea Timme, die seit einigen Jahren bei der DLRG ist. Tobey Heingshausen suchte vor ein paar Jahren einen Sport, bei dem er seine Beine nach einem Unfall trainieren konnte. „Ich bin dann hier dabeigeblichen, weil es viele weitere Möglichkeiten gibt“, sagt er.

Im Moment seien zwar Wettbewerbe spärlich, aber es gäbe eine Reihe von Übungen

zur Rettung und zu Schleppgriffen, wenn andere Menschen aus dem Wasser gebracht werden sollen, erläutert Max Rulf.

Auch wie mit der Verantwortung umgegangen wird, wenn die DLRG in der Region im Einsatz ist, steht auf dem Ausbildungsplan. Denn die erwachsenen Mitglieder sind gefragte Partner etwa bei der Absicherung des Schwimmhallenbetriebes in Genthin, am Zabakucker See in den Sommermonaten und auch bei Veranstaltungen wie dem Elbebadetag in Ferchland.

teilgenommen, so dass es für die Kinder- und Jugendkurse ausreichend Betreuer gibt. Nun hoffen die Mitglieder auf ein wenig Geld im Rahmen der Volksstimm-Aktion „Jugend im Einsatz“.

„Wir haben einige Wünsche, die wir uns nicht einfach erfüllen können“, sagt Andy Gamalski. So solle eine hochwertige Rettungspuppe für die Kurse gekauft werden, auch ein Stand-up-Board für die Einsätze am Zabakucker See steht auf der Wunschliste. „Das sind Dinge, die der Jugendarbeit und der Ausbildung zugutekommen.“

Retter in der Not

Wie wichtig diese Aufgabe und wie hochwertig die Ausbildung in Genthin sind, macht die Geschichte einer Frau deutlich, die vor einigen Jahren beim Elbauenfest in Parrey verunglückte. Die Mitglieder der DLRG übernahmen die Erstversorgung und bewahrten die Frau nach einem doppelten Lendenwirbelbruch vor dem Rollstuhl. „Dank euch kann ich stehen“, bedankte sie sich später bei der Gruppe.

Für ihren Einsatz ist die Ortsgruppe im Jahr 2016 mit dem Bürgerpreis der Stadt Genthin geehrt worden. Und hat danach ihre Arbeit noch einmal umfänglich ausgebaut, neue Mitglieder geworben, an Weiterbildungsmaßnahmen

Das ist die DLRG Genthin

Die Ortsgruppe wurde 1991 von Frank Gerstmann, Ingo Bernau, Elko Bernau und Andy Gamalski gegründet. Die letzten drei sind immer noch aktiv.

Derzeit hat die Ortsgruppe rund 200 Mitglieder. Mehr als 150 davon sind Kinder und Jugendliche.

Die Mitglieder beaufsichtigen den Badebetrieb in der Genthiner Schwimmhalle und am Zabakucker See und sichern Veranstaltungen als Retter ab.

In einem Satz

„Kaum ist er am Ruder, gehen die Fallzahlen zurück – Top-Mann!“

Frank Jordan zu „Lauterbach sieht Stabilisierung bei Corona-Fallzahlen“, Volksstimme.de vom 14. Dezember

Facebook

Rattenschwanz an Konsequenzen

Zu „Corona: Impfpflicht für Mitarbeiter in Pflegeberufen: Bringt sie eine Kündigungswelle?“, Volksstimme.de vom 15. Dezember:

Das kann beziehungsweise sollte nicht durchgesetzt werden. Das Ganze zieht ja einen Rattenschwanz mit sich. Kündigung zum Beispiel von 100 Pflegern 10, bleiben 90, die das Pensum von 100 übernehmen müssen.

Karoline Sommersell

Einige wenige werden dem Druck nachgeben, sicher. Aber es wird empfindliche Einschläge geben.

Patrick Partlitz

Ich denke, wer in der Pflege arbeitet, ist aus eigenem Interesse geimpft. Wenn ich wirklich häufig engen Kontakt zu anderen Menschen habe, macht die Impfung ja auch Sinn.

Uwe Fahrmeyer

Wenn Impfpflicht, dann für alle!

Monika Lipke

Ich arbeite in der ambulanten Altenpflege, und es ist ja wohl Bockwurst, ob ich geimpft bin oder nicht. Es kommt alleine darauf an, dass ich meine Patienten mit Respekt behandle und sie so pflegen kann, wie es sein sollte.

Lissy Baumgarten

Wenn ältere Personen besonders anfällig sind, was eine Viruskrankung betrifft, dann zeugt es von wenig Liebe und Hingabe, wenn man deren Leben wegen einer Idiotie riskiert.

Jochen Arthur Schmitt

Also ich lasse mich lieber durch einen Ungeimpften behandeln als von gar keinem.

René Moschkau

Sudoku

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede Zahl nur einmal in jeder Horizontalen, einmal in jeder Vertikalen und nur einmal in jedem kleinen Neuner-Quadrat befindet. Rechts die Auflösung vom 15. Dezember.

2	6	5	3	9	1	7	4	8
4	7	1	5	2	8	9	6	3
9	3	8	4	7	6	2	5	1
7	9	6	2	1	3	4	8	5
8	5	2	6	4	7	3	1	9
1	4	3	9	8	5	6	2	7
6	8	7	1	5	2	9	4	3
5	1	4	7	6	9	8	3	2
3	2	9	8	5	4	1	7	6

	3			8		9		
		4			1			8
		6		3	9			
4	8				2			
3		7				6		4
			9	8		7		
6			7			3		
	4		2				6	

Kreuzworträtsel

Auflösung vom Mittwoch: „Stunt“
Rechts die Auflösung vom Mittwoch, dem 15. Dezember. Heute suchen wir eine Aufmunterung im Leid.

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
A L L S E I T S
■ A A ■ T R E
U N F A E H I G
■ G ■ D ■ ■ S A
■ S O L I S T ■
■ A N E T ■ A M
■ M U R A E N E

Geste der Zu-	weib-	kaufm.:	gemein-	längster	Gründer
neigung	liche	Betrag	sam	Strom	der SOS-
	Eltern-	inkl.		Afrikas	Kinder-
	Teile	Steuern			dörfer
Hauptge-	Wund-		Pseudo-		
schäfts-	mal		nym von		
stelle			Simenon		
				4	
Aktion			dt. Kompo-		
			nist		
			+1847		
				Qua-	
				drille-	
				figur	
fließen			Truppen-		
			spitze		
			(franz.)		
					5
Pensionär					

Zahlenrätsel

Auflösung vom 15. Dezember

1 = A, 2 = B, 3 = P, 4 = U, 5 = L, 6 = N, 7 = M, 8 = H, 9 = C, 10 = C, 11 = I, 12 = Z, 13 = E, 14 = O, 15 = T, 16 = S, 17 = K, 18 = D, 19 = R, 20 = F

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

15	14	17	6	12		17		18											
11	16		16		9	6	18	17											
17	15	11	7	17	1	12		11											
12	4	6	14		19		11	17											
3		5		6	17	13	17	16											
	5	14	18	4		4	6	8											
12	6	17	19	4	8		17												
14	5	12		13		4	13	9											
	12		10	4	16	1	4												
14	M	I	M	E	N		2												
9	15		12		8	4	12	12											
10		7	4	14	13		16	4											

Jede Pflegekraft, die hinzuschneißt, ist eine zu viel.
Markus Thiele

Führt sie für alle ein, dann gibt es kein Hin und Her mehr.
Christoph Bethge

So erreichen Sie uns

Redaktion Volksstimme
Postfach 4028
39015 Magdeburg
Tel.: (0391) 5999-0
Fax: (0391) 5999-400
leserpost@volksstimme.de

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Bitte geben Sie für Rückfragen Anschrift und Telefonnummer oder E-Mailadresse an und vermerken Sie, auf welchen Beitrag in der Volksstimme sich Ihr Leserbrief bezieht. Die Redaktion behält sich das Recht auf sinnwählende Kürzungen vor. Leserbriefe können auch auf volksstimme.de veröffentlicht werden.

Leser-Obmann:
Mittwochs, 17 bis 18 Uhr und
donnerstags, 10 bis 11 Uhr
Telefon (0391) 5999-307 oder
leserobmann@volksstimme.de